



NORRA KVILL *MÄRCHENWALD* *IN SMÅLAND*



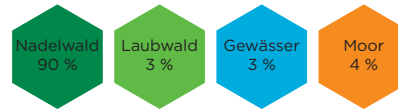


WALDDÄMMERUNG

Es ist früher Morgen. Der Dunst hängt schläfrig zwischen den Bäumen, als ich meine Wanderung durch den Wald beginne. Stille überall. Durchdringende Ruhe. Ein seltener Luxus in der heutigen Zeit! Aber es sind nur menschengemachte Geräusche, die ausbleiben. Plötzlich vernehme ich das Rauschen aus der Bachschlucht; das Knarren der Bäume, die sich beim Wippen gegenseitig berühren; das zielsichere Hacken eines Spechts in eine dürre Kiefer; das perlende Trillern eines munteren Rotkehlchens.

Ich ziehe weiter und komme an Abhängen mit grün verhüllten gigantischen Steinblöcken vorbei. Auf dicken Moosteppichen glitzern Tautropfen wie Smaragde. Riesenhafte umgestürzte Fichten verschmelzen mit dem grünen Gewand des Waldes. Doch dann entdecke ich unterschiedlich geformte und gefärbte Baumpilze. Und dort, neben dem Weg, steht die Frühlings-Platterbse mit ihren blaulila Blüten und filigranen Stängeln.

Unvermittelt liegt er vor mir, der Waldsee, der Stora Idgölen oder Trollsjön genannt wird. Wie ein dunkles, glänzendes Auge mit Brauen aus geschwungenen Fichtenzweigen. Ein Schellentenpaar ritzt lange Linien in die Wasseroberfläche, und in den Baumwipfeln erklingen die Tonkaskaden einer Singdrossel. Ich atme aus und setze mich, um mich auszuruhen. Was für ein Märchenwald!



STECKBRIEF DES NATIONALPARKS

- FLÄCHE: 114 HA (nach der Erweiterung 1994)
- GRÜNDUNGSJAHR: 1927 (damals 27 ha)
- NÄCHSTER ORT: VIMMERBY
- PROVINZ: KALMAR
- REGION: SMÅLAND
- LEBENSRAÜME: NADELWALD, LAUBWALD, GEWÄSSER UND MOOR

WILD UND UNGEZÄHMT

Norra Kvill ist kein Urwald. Aber weil er seit über 150 Jahren von Menschenhand unbeeinflusst ist, wirkt er uralte und wild. Der Nationalpark lädt ein in eine märchenhafte Welt mit welligen Moosteppichen, Steingiganten in Massen, mächtigen Fichten, riesigen Kiefern und seerosenverzierten Waldseen.

Vier von fünf Bäumen im Nationalpark sind Gewöhnliche Kiefern. Hier gibt es viele über 350 Jahre alte Vertreter dieser Baumart. Die Gewöhnlichen Fichten, die gern in feuchten Senken wachsen, sind zwar häufig jünger, aber trotzdem größer als die Kiefern. Im Nationalpark gibt es Fichtenriesen mit einem Umfang von 2,5 Metern und einer Höhe von 35 Metern.

Im Laufe der Jahrhunderte wurde der Wald von zahlreichen Waldbränden geprägt. Auf sehr alten Kiefern finden sich Spuren von bis zu acht Bränden.

In unberührten altbestehenden Wäldern wie Norra Kvill ist die Vielfalt an Pflanzen- und Tierarten größer als in Waldbeständen, die so gepflegt werden, dass sie forstwirtschaftlichen Nutzen bringen. In Norra Kvill kommen ganze 200 Moos-, 100 Flechten- und 200 Gefäßpflanzenarten vor. Und Raufußhühner, Spechte und Eulen. Außerdem ist der Nationalpark ein Refugium für viele Insekten und Pilze, die für ihr Überleben auf totes, morsches Holz angewiesen sind.

SEHENSWÜRDIG- KEITEN

Norra Kvill liegt mitten in der Hügellandschaft des sog. Småländischen Hochlands. Die Pfade durch den Nationalpark schlängeln sich über Stock und Stein die Hänge hinauf und hinunter – sie zu bewandern, geht in die Beine.

Im Nationalpark gibt es zwei markierte Rundwanderwege. Die kürzere Wanderung führt um den See Stora Idgölen, die längere hinauf auf den Berg Idhöjden und um den See Lilla Idgölen.



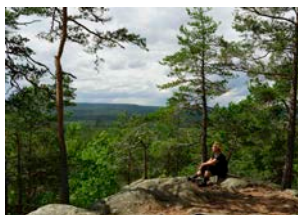
🔴 NÄCKÖN

Näckön ist ein Rastplatz mit Wetterschutzhütte und Feuerstellen direkt vor dem Eingang zum Nationalpark. Hier können Sie sich mit einem Picknick stärken, bevor Sie auf Erkundungstour gehen!



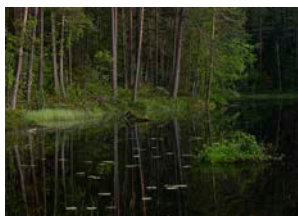
📍 STORA IDGÖLEN

Der See Stora Idgölen, auch Trollsjön genannt, erinnert an ein Gemälde von John Bauer. Dieser Teil des Nationalparks wurde bereits 1927 unter Schutz gestellt.



📍 IDHÖJDEN

45 Meter oberhalb der Wasserfläche von Stora Idgölen erreichen Sie den höchsten Punkt des Bergs Idhöjden. Genießen Sie bei einem Pauschen die herrliche Aussicht!

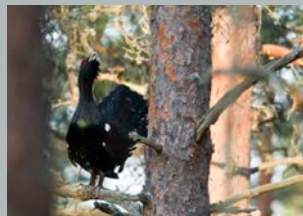


📍 LILLA IDGÖLEN

Lilla Idgölen ist ein weiterer märchenhafter Waldsee. Im Jahr 1994 wurde der Nationalpark um den Wald im Norden erweitert; dieser ist etwas jünger als der südlich gelegene Waldbestand.



SCHWARZSPECHT



AUERHUHNWALD

Die Stille wird vom Geräusch kräftiger Flügelschläge durchbrochen. Der Puls steigt. Ein schwarzes Wesen flattert zwischen den Bäumen davon. So kann sich eine Begegnung mit einem Auerhahn im alten Wald von Norra Kvill zutragen.



HOLZZERSETZER

Mit Baumpilzen kennen sich nicht viele aus. Sie sind die „Schwerarbeiter“ im natürlichen Kreislauf des Waldes, bei dem der Baum wieder in Humus verwandelt wird. Der Rosenrote Baumschwamm ist einer von Schwedens selteneren Holzzersettern. Er lebt auf umgestürzten Fichten.



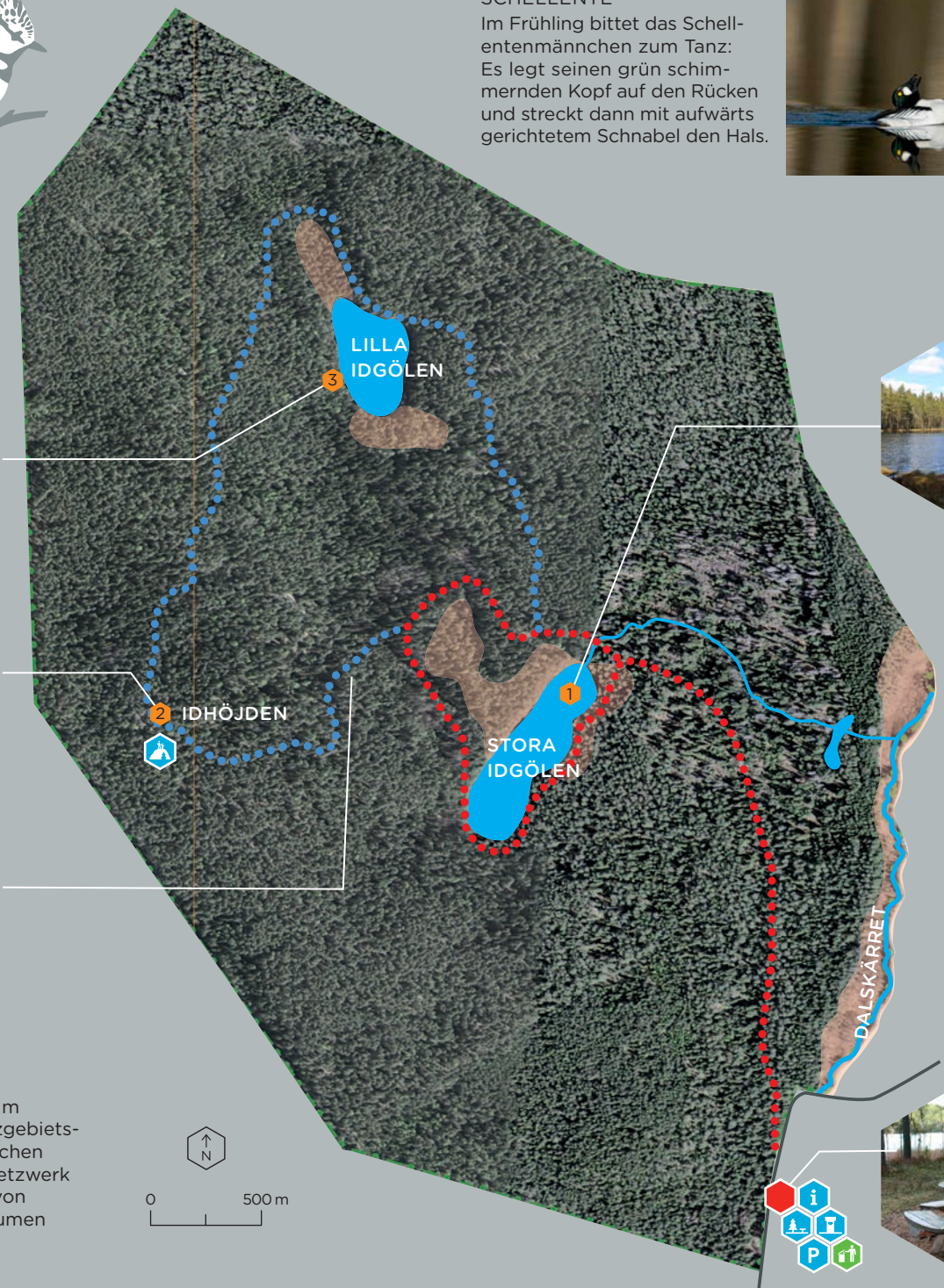
HAUBENMEISE

Lophophanes cristatus



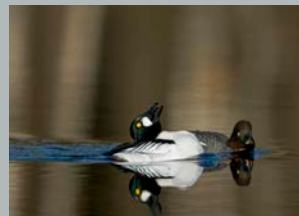
NATURA 2000

Norra Kvill gehört zum Natura-2000-Schutzgebietssystem der Europäischen Union. Mit diesem Netzwerk soll die Ausrottung von Arten und Lebensräumen gestoppt werden.



SCHELLENTE

Im Frühling bittet das Schellentenmännchen zum Tanz: Es legt seinen grün schimmernden Kopf auf den Rücken und streckt dann mit aufwärts gerichtetem Schnabel den Hals.



LEGENDE

- EINGANG
- SEHENSWÜRDIGKEIT
- INFORMATIONSPLATZ
- TROCKENTOILETTE
- PARKPLATZ
- AUSSICHTSPUNKT
- MÜLLTonne
- WALD
- MOOR
- GEWÄSSER

WANDERWEGE

- STORA-IDGÖLEN-RUNDE (2,5 KM)
- LILLA-IDGÖLEN-RUNDE (4 KM)

WALDORCHIDEEN

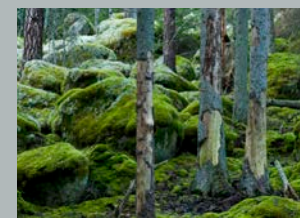
Im Juli und August stechen die weißen Blüten des Kriechenden Netzblatts aus den moosgrünen Teppichen des Waldes heraus. Das kleine Zweiblatt, eine andere Orchidee, wächst im Feuchtwald nordwestlich des Sees Stora Idgölen.



SPERLINGSKAUZ

EULENSTIMMEN

Die Zeit von Ende Februar bis Anfang April ist ideal, um Eulen zu lauschen. Dann ist Paarungszeit, und die Eulenmännchen rufen besonders eifrig – vor allem in der Abenddämmerung.



BLOCKGELÄNDE

Das Wandern über die an Blöcken reichen Flächen von Norra Kvill ist gelegentlich anstrengend. Aber dank der Steilheit des Geländes blieb der Wald von der industriellen Forstwirtschaft verschont.

KLEINES ZWIBLATT
Neottia cordata



KRIECHENDES NETZBLATT
Goodyera repens



Nationalpark Norra Kvill

KONTAKT

www.lansstyrelsen.se/kalmar
kalmar@lansstyrelsen.se

Telefon: +46-(0)10-223 80 00

Adresse:
Provinzialregierung Kalmar
391 86 KALMAR
Schweden

ANREISE

Sie erreichen den Nationalpark Norra Kvill von der Straße zwischen Vimmerby und Norra Vi aus. 7 km südlich von Ydrefors zweigt eine Straße ab, auf der Sie nach 2 km zum Parkplatz gelangen.

LEBENDIGES TOT HOLZ

In Schweden sind 6 000 bis 7 000 Arten auf Totholz angewiesen. Im Nationalpark gibt es viele Hochstubben und geworfene Bäume in verschiedenen Größen und Abbaustadien. Norra Kvill ist ein Paradies für auf Holz wachsende Pflanzen und holzfressende Tiere, die in „aufgeräumten“ Produktionswäldern kaum Überlebenschancen haben. Auf den morschen Stämmen geworfener Fichten lebt unter anderem der seltene Rindenschrüter, der sich in schattig-feuchten alten Wäldern wohlfühlt, in denen es schon lange nicht mehr gebrannt hat. In den lichten Kiefernbeständen auf den Felsflächen leben Arten mit anderen Ansprüchen. Der seltene Zottenbock zum Beispiel braucht sonnenbestrahlte mächtige Kiefernstämme.



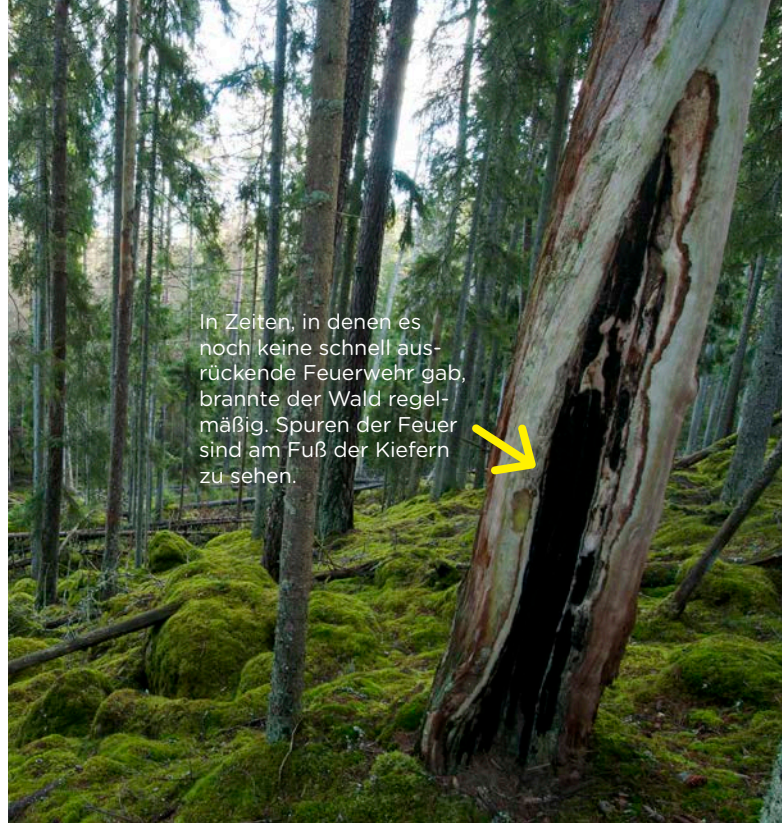
ZOTTEN-
BOCK

NADELBAUMKAMPF

Früher waren Feuer die normale Verjüngungsart des Waldes. In Norra Kvill brannte es zuletzt vor über 100 Jahren.

Mit ihrer dicken Rinde ist die Gewöhnliche Kiefer gut an Waldbrände angepasst. Die Gewöhnliche Fichte hingegen hat eine dünne Rinde und wird in einem Brand stark geschädigt. Bei langen Phasen ohne Waldbrand kann sich die Kiefer immer schlechter behaupten: Die Samen der Fichte keimen in dichten, dunklen Wäldern besser als die der Kiefer. Wenn es in Norra Kvill nicht bald wieder brennt, wird der Kiefernanteil im Nationalpark schließlich zugunsten der Fichte abnehmen.

Soll man den alten Wald in Brand setzen und die Existenz von sowohl wertvollen Fichten als auch Kiefern aufs Spiel setzen? Soll man der Natur ihren Lauf lassen? Oder gibt es Maßnahmen, mit denen Fichte und Kiefer, Rindenschrüter und Zottenbock gerettet werden können?

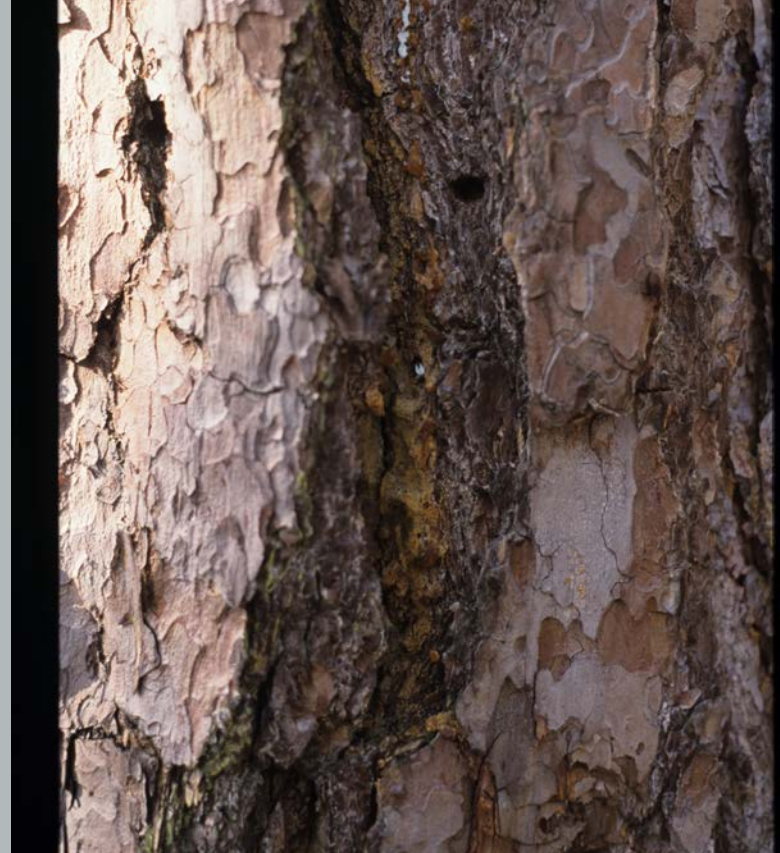


In Zeiten, in denen es noch keine schnell ausrückende Feuerwehr gab, brannte der Wald regelmäßig. Spuren der Feuer sind am Fuß der Kiefern zu sehen.



Liegende tote Bäume.

RINDENSCHRÜTER



VIER GLANZPUNKTE

Wenn Sie keine Zeit für einen ausgiebigen Besuch des Nationalparks haben, sollten Sie sich auf jeden Fall diese vier Glanzpunkte ansehen:

VORSCHRIFTEN

Im Nationalpark gelten spezielle Regeln. Vollständige Vorschriften ihm Hinblick auf das Recht, den Nationalpark zu besuchen und zu erkunden, finden Sie auf separaten Schildern an allen Eingängen.

- Sie dürfen die Vegetation inklusive toter Bäume nicht schädigen. Es ist verboten, Zweige abzubrechen oder Pflanzen zu pflücken oder auszugraben.
- Die Tiere sind geschützt, und deshalb dürfen Sie die Fauna nicht absichtlich stören. So dürfen Sie zum Beispiel keine Insekten oder andere Tiere einsammeln.
- Hunde müssen angeleint sein.
- Sie dürfen nicht jagen oder angeln.
- Es ist nicht erlaubt, zu zelten oder Feuer zu machen.

1. BLÖCKE

Auf dem Weg hinauf zum See Stora Idgölen beflügeln bemooste Blöcke die Fantasie.



2. „MIKADOSTÄBE“

Mächtige liegende tote Bäume bieten dem Rindenschroter und vielen Holzpilzen Lebensraum.



3. STORA IDGÖLEN

Genießen Sie die Ruhe an dem idyllischen See, aber achten Sie auch auf die Frösche und Kröten!



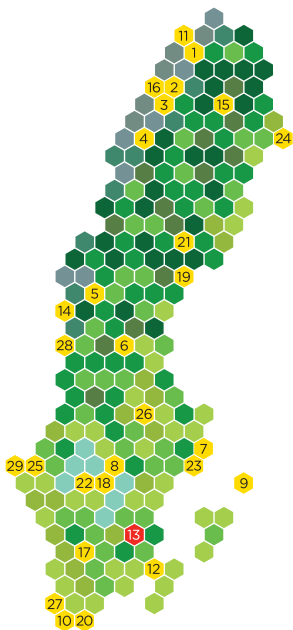
4. VERNARBTE BÄUME

Am Hang südwestlich des Sees Stora Idgölen stehen zahllose tote Bäume mit Brandspuren. Einige von ihnen sind über 300 Jahre alt.





SCHWEDENS NATIONALPARKS



1. ABISKO – Leicht zugängliches Fjälltal mit ungewöhnlich reicher Flora.
2. STORA SJÖFALLET / STUOR MUORKKE – Mächtige Fjällgipfel, Gletscher und Kiefernurwälder.
3. SAREK – Großartige und anspruchsvolle Wildnis in einzigartiger Fjälllandschaft.
4. PIELJEKAISE – Weitläufige und unberührte Fjällbirkenwälder.
5. SONFJÄLLET – Flaches Fjäll und Naturwald mit zahlreichen Bären.
6. HAMRA – Eine ungewöhnliche Einheit aus Naturwäldern, Mooren und Gewässern.
7. ÄNGSÖ – Unverfälschte Kulturlandschaft mit Weidetieren und traditioneller Heuwirtschaft.
8. GARPHYTTAN – Ältere Kulturlandschaft, die eine Oase für viele Singvögel geworden ist.
9. GOTSKA SANDÖN – Einzigartige und wunderschöne Insel mit kilometerlangen Sandstränden.
10. DALBY SÖDERSKOG – Sattgrüne Laubwaldlandschaft auf der schonischen Ebene.
11. VADVETJÄKKA – Schwedens nördlichster Nationalpark ist ein Fjäll mit tiefen Höhlen.

12. BLÅ JUNGFRUN – Sagenumwobene Insel mit glatt geschliffenen Felsen, edlem Laubwald und toller Aussicht.

13. NORRA KVILL – Einer der wenigen urwaldartigen Wälder in Südschweden.

14. TÖFSINGDALEN – Langgestrecktes Tal mit Kiefernurwäldern, unzähligen Felsblöcken und rauschenden Flüssen.

15. MUDDUS / MUTTOS – Das Land der großen Moore und Urwälder.

16. PADJELANTA / BADJELÄNDA – Wogende Fjällheiden und große Seen weitab der nächsten Strasse.

17. STORE MOSSE – Das größte schwedische Moorgebiet südlich von Lappland.

18. TIVEDEN – Waldlandschaft mit Wildnischarakter.

19. SKULESKOGEN – Küste mit großartiger Aussicht und der höchsten Landhebung der Welt.

20. STENSHUVUD – Felsen mit Meerblick, edler Laubwald, weite Heiden und Strände.

21. BJÖRNLANDET – Berge, Abhänge und Waldlandschaft mit Spuren früherer Waldbrände.

22. DJURÖ – Schärenlandschaft in Westeuropas größtem Binnensee.

23. TYRESTA – Unberührte Waldlandschaft direkt südlich von Stockholm.

24. HAPARANDA SKÄRGÅRD – Schärenlandschaft mit langen, seichten Sandstränden.

25. TRESTICKLAN – Weglose Wildnis mit meilenweiter Aussicht aus dem Kiefernwald der Bergrücken.

26. FÄRNEBOFJÄRDEN – Mosaik aus laubreichen Wäldern und Gewässern am unteren Dalälven.

27. SÖDERÅSEN – Laubwälder, steile Abhänge, rauschende Flüsse und eine reiche Flora und Fauna.

28. FULUFJÄLLET – Hier an Schwedens höchstem Wasserfall grenzt der Urwald an ein Fjäll voller weißer Flechten.

29. KOSTERHAVET – Artenreiches Meeres- und Schärengebiet mit Schwedens einzigem Korallenriff.

KONTAKT

www.lansstyrelsen.se/kalmar
kalmar@lansstyrelsen.se
Telefon: +46-(0)10-223 80 00

naturvardsverket.se
Zuständig für Schwedens Nationalparks

